



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Verpflichtende Verankerung des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes

Aktuell seit 04.05.2026 13:49:24

Aktiv vom 30.06.2024 bis 04.05.2026

Angegeben von:

Bundesärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern (R002002) am 30.06.2024

Beschreibung:

Schaffung eines gesetzlichen Rahmens für gesundheitlichen Hitzeschutz auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene und ausreichende Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen, Festschreibung von Hitzeaktionsplänen als Pflichtbestandteil der kommunalen Klimaanpassungskonzepte, verbindliche Beteiligung des ÖGD an der Entwicklung und Umsetzung kommunaler Hitzeaktionspläne, verpflichtende Einführung institutioneller Hitzeaktionspläne in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Note- und Rettungsdiensten sowie weiteren Settings mit hohem Risiko, Verankerung des gesundheitlichen Hitzeschutzes auch in anderen Rechtsgebieten neben dem Gesundheitsrecht wie z. B. im Baurecht und Arbeitsrecht, verpflichtende Integration von Hitzerisiken in den Zivil- und Katastrophenschutz

Betroffene Interessenbereiche (5)

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe [alle RV hierzu]

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Pflege [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406170026 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 22.04.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
(20. WP) [alle SG dorthin]